



Ägypten

– Tauchen, Baden und Hochkultur



Egal ob zum Baden, einer Tauchsafari oder als Studienreise zu den alten Kulturen – in Ägypten ist für jeden etwas dabei. Marion und Swen Baumann von IOMEDA Werbeagentur entführen Sie in das Land der Pharaonen und hoffen Ihnen Appetit auf mehr zu machen.

Ideal um auf den Spuren der alten Pharaonen zu wandeln ist eine Kreuzfahrt auf dem Nil. In einer Woche lernt man so stressfrei die wichtigsten Stätten ägyptischer Hochkultur kennen – abgesehen von den Pyramiden, die einen Besuch in Kairo notwendig machen. Die Nilkreuzfahrt beginnt zumeist in Luxor, dem alten Theben und verläuft stromaufwärts bis nach Assuan. Auf dem Weg dahin wird täglich am Morgen Station gemacht um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Die täglichen Ausflüge beginnen wegen der niedrigeren Temperaturen bereits früh am Morgen. Nach den





Die Pyramiden von Gizeh am Stadtrand von Kairo

Ausflügen, so gegen 14:00 Uhr, bietet das Schiff Gelegenheit sich mit einem guten Buch an Deck, im Swimmingpool oder einfach beim Beobachten des vorbeiziehenden Nilufers die Zeit zu vertreiben. Etwas anderes ist bei Temperaturen dieser Tageszeit von mehr als 40° Celsius im Sommer auch fast nicht machbar! Wer es etwas kühler mag sollte im Herbst oder Frühjahr buchen.

Luxor bietet mit dem ca. 3 km nordöstlich gelegenen Karnak Tempel (arabisch الكرنك al-Karnak) und dem Luxor Tempel bereits wichtige Sehenswürdigkeiten. So ist der Karnak Tempel die größte Tempelanlage aus der pharaonischen Zeit. Erbaut von Sethos I wurde die Säulenhalle von dessen Sohn Ramses II vollendet. Ihre gewaltigen, ca. 40 m hohen Säulen, erinnern an so manchen Fantasy-Film. Der Luxor Tempel stammt ebenso

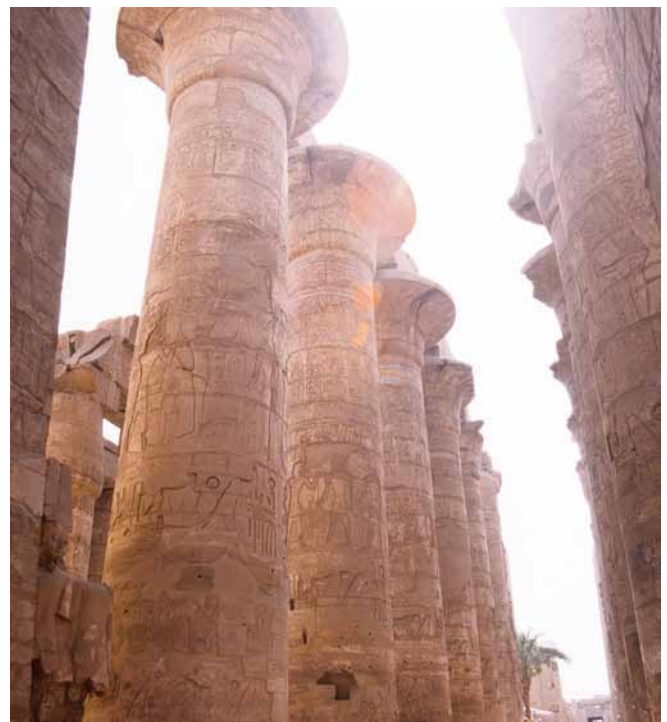


Bild oben: Hieroglyphen im Luxor Tempel

Bild rechts oben: Widdersphinge am Eingang zum Karnak Tempel

Bild rechts unten: Säulenhalle im Karnaktempel



Totentempel der Hatschepsut

aus der Zeit des neuen Reiches – ca. 1532 bis 1070 v. Chr. – in der wohl die meisten und kolossalsten Bauwerke ägyptischer Baukunst entstanden. Beide Tempel verband eine 2,5 km lange Straße die beidseitig von Widdersphingen gesäumt war. Unweit von Luxor befindet sich das Tal der Könige (arabisch **وادي الملوك**). Es beherbergt ca. 63 Gräber und Gruben – vorwiegend von Herrschern aus dem neuen Reich, u.a. von Tutanchamun. Die weiteren Stationen der nächsten Tage sind der Totentempel der Hatschepsut, Kom Ombo und Assuan. Von Assuan ab wird meist – optional – eine Busfahrt nach Abu Simbel angeboten an der man auch unbedingt teilnehmen sollte.

Assuan (arabisch **أسوان**) ist mit mehr als 220.000 Einwohnern die südlichste Stadt Ägyptens. Der von den Engländern im Jahre 1902 in Betrieb genommene Assuan Staudamm sowie der Assuanhochdamm – eingeweiht im Jahre 1971 – stauen den Nil zurück. Der dadurch entstandene Nasser See belegt eine Fläche von ca. 5.250 m² bei

einer durchschnittlichen Tiefe von 25 m. Dieses riesige Wasserreservoir ermöglicht eine ganzjährige Nutzung der Agrarflächen Ägyptens. Gleichzeitig bleiben jedoch auch die alljährlichen Überschwemmungen des Nils aus, die in der alten Zeit auch neuen, fruchtbaren Boden mit sich brachten. Eine verminderte Fruchtbarkeit der Agrarflächen ist die Folge, die den Einsatz von Kunstdünger notwendig macht.

Abu Simbel (oder besser Neu-Abu Simbel) befindet sich ca. 280 km südwestlich von Assuan und 40 km nördlich der ägyptisch-sudanesischen Grenze. In den Jahren 1964 bis 1968 wurde der Tempel wegen des Ausbaus des Assuanhochdamms

und der daraus resultierenden Überschwemmung an einen um 64 m höher gelegenen Ort ver-

setzt. Er wurde dafür in insgesamt 1036 Einzelteile zerschnitten und wieder zusam-

menggebaut – eine für die damalige Zeit beachtliche Leistung an der maßgeblich die deutsche Firma HOCHTIEF be-

teiligt war. Die vier 22 m hohen Statuen des großen Tempels, stellen

Ramses II dar: Ramses der Geliebte des Amun, der Geliebte des Atum, Sonne der Herrscher und Ramses –

Herrscher der beiden Länder. Die Anlage des großen Tempels führt

bis zu 60 m in den Fels und enthält zahlreiche Kammern. Das Sanktuar (das Heiligtum) beherbergt 4 Statuen der Götter Ptah,

Amun, des Horus von Mehu und des vergöttlichten Ramses. Zweimal im

Jahr scheint die Sonne durch den

Jahr scheint die Sonne durch den





Ägyptischer Beduine immer hilfsbereit

Tempeleingang auf diese weit im Inneren befindlichen Statuen. Vor der Versetzung des Tempels geschah dies am 21. Oktober und dem 21. Februar – heute jeweils einen Tag später. Der kleine Tempel des Abu Simbel wurde der Gemahlin des Ramses, Nefertari und der Hathor von Ibschek geweiht. Er erstreckt sich 21 m in den Fels.

Um die Pyramiden zu besichtigen ist ein Ausflug nach Kairo notwendig. Dieser sollte am besten vor dem Badeurlaub oder der Nilkreuzfahrt anstehen. Der eintägige Kurztrip per Bus von Hurghada nach Kairo dauert etwa 5 bis 6 Stunden und kostet ab 100,- EUR. Der Ballungsraum Kairo (arabisch القاهرة – „die Starke“) ist mit mehr als 15 Millionen gezählten Einwohnern und mit ca. 25 Millionen geschätzten Einwohnern neben Lagos und Nigeria die größte Metropolregion Afrikas. Die Stadt grenzt mittlerweile schon sehr nahe an die Pyramiden von Gizeh. Um diese in einer ruhigen Atmosphäre genießen zu können sollte man einen Besuch bei Sonnenaufgang einplanen. Die größte und bekannteste der Pyramiden ist die ca. 139 m hohe Cheops Pyramide. Pharao Cheops ließ sie 2500 v. Chr. aus ca. 3 Millionen Steinblöcken errichten. Wer die Schätze und Beigaben aus den Grabkammern besichtigen möchte sollte mindestens einen halben Tag im Ägyptischen Museum in Kairo verbringen. Ebenso sollte die zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt von Kairo nicht fehlen.

Für den Badeurlaub nach der Kultur bieten sich die Badeorte Hurghada oder El Gouna an. Hier findet jeder Freizeitsportler


Vorhalle des Tempels in Kom Ombo



Flyer
Logos
Plakate
Kataloge
Anzeigen
Broschüren
Zeitschriften

Typo3
Websites
Netzwerke
Datenbanken
Programmierung

Werbung • Gestaltung • Erfolg

 **IOMEDA®**
 Agentur für Print & Onlinemedien

www.iomeda.de Fon. 0911-68 909 78-0
 info@iomeda.de



Abu Simbel, kleiner Tempel der Nefertari



Bild oben: Abu Simbel, großer Tempel des Ramses II

Bild links: Die königlichen Statuen im großen Tempel von Abu Simbel

Bild unten: Abendstimmung am Nil in Assuan

Bilder: Marion und Swen Baumann

sein passendes Angebot – ob tauchen oder golfen. Für die echten Tauchfans empfiehlt sich eine Tauchsafari, eine mehrtägige Reise auf einem Schiff im Roten Meer. Ab ca. 1200,- EUR pro Woche inkl. Flug und Verpflegung ist so etwas zu bekommen. Das rote Meer bietet Tauchern ein ideales Tauchrevier das sich vor deutlich entfernteren Zielen á la Karibik oder Malediven nicht zu verstecken braucht.

Wir haben Ägypten in diesem Jahr zum dritten mal besucht und haben nun einen groben Eindruck von dem Land und seinen Menschen bekommen. Abgesehen von manchmal etwas zu aufdringlichen Verkäufern in den Touristenzentren und einigen „Schlawinern“ haben wir eine sehr große Gastfreundschaft und Freundlichkeit erfahren dürfen. Beim einkaufen ist jedoch in jedem Fall handeln Pflicht. Für diejenigen die in ihrem Urlaub Entspannung und Kultur suchen ist Ägypten sicher ein Reiseziel erster Wahl.

Marion & Swen Baumann



Marion & Swen Baumann beim Tee trinken im Khan-El-Khalili-Basar in Kairo

